

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Durchbruch durch die italienische Front am Torre

(28. Oktober)

Neue durchschlagende Erfolge waren am 28. Oktober der über Cividale und östlich davon vordringenden Masse der Armee Below beschieden.

GLt. Stein hatte der deutschen 12. ID. den Abschnitt von Majano bis Pagnacco, dem Alpenkorps jenen von hier bis Udine als Ziel gegeben. Der Vormarsch der weit auseinandergezogenen Divisionen gestaltete sich wegen der reißenden Torrenten, die vor und zwischen den Truppenteilen zu Tale stürzten, ganz besonders schwierig. Dafür erleichterte der rasche Rückzug des Feindes anfangs den Vormarsch der Deutschen; kampflos kam die 12. ID. von Faedis bis nach Savorgnano und Primulacco, wo ihr der Torre Halt gebot. Das Alpenkorps, das von Ronchis und Ziracco aus den Hügeln bei Torreano zustreben sollte, vermochte nur mit den vordersten Abteilungen Belvedere und Salt zu erreichen. Hier bei Salt setzten sich diese durch raschen Zugriff noch in den Besitz der unbeschädigten Brücke und drangen bis Godia vor. Die deutsche 117. ID. rückte in die vom Alpenkorps verlassenen Quartiere nach. Die 13. SchD. schloß im Raume Robič—Sužid auf.

Bei der Gruppe Berrer waren die beiden Divisionen in der stürmischen Regennacht vom 27. auf den 28. Oktober fast ununterbrochen weitermarschiert, um die vom Armeekommando vorgezeichnete Linie Plaino—Nordrand von Udine zu erreichen. Die über Grions vorrückende 200. ID. überrannte im Morgengrauen mit ihrer Vorhut über den hier furthbaren Torre hinweg den Feind bei Beivars und riß hiemit die Front des italienischen VII. Korps auf. Nach Abwehr eines Reiterangriffes gelangte das Spitzenbataillon um 10^h vorm. an den Nordrand von Udine heran. Im Inneren der Stadt, die vom Großteil der Bevölkerung verlassen war, plünderten italienische Soldaten und lichtscheues Gesindel die herrenlosen Wohnungen und Läden. Das deutsche Bataillon drang nun in Udine ein und hatte inmitten der zahlreichen zu Gefangenen gemachten Italiener um so mehr einen schweren Stand, als von Süden und Osten her Abteilungen des italienischen XXVII. Korps die Deutschen aus der Stadt zu werfen versuchten. Nach Eintreffen weiterer deutscher Truppen wurde jedoch Udine völlig in Besitz genommen. Abends stand die 200. ID. nordwestlich davon bei Feletto Umberto und Colugna.